



Eltern-Kids-Coach
NINA PETZ

Mein Sohn (15) wünscht sich u. a. Gewalt-Computerspiele. Bekommt er sie nicht, kauft er sie sich vom Taschengeld.

Das klingt fast so, als hätten Sie es aufgegeben, Ihrem Sohn Orientierung und Grenzen zu bieten. Natürlich ist die Pubertät eine herausfordernde Phase, während der es Eltern oft schwerfällt, an ihre Kinder heranzukommen. Doch gerade in dieser Zeit ist es wichtig, trotzdem bzw. gerade deshalb, an der Beziehung zu den jugendlichen Kindern dranzubleiben. Das bedeutet auch einzuschreiten, wenn Ihr Sohn sich in eine Richtung entwickelt, die für sein Leben nicht gerade förderlich oder schädlich ist. Beziehen Sie daher eindeutig Stellung! Lassen Sie sich von ihm seine Lieblingsspiele erklären, probieren Sie sie gemeinsam aus, und sagen Sie danach klar Ihre Meinung. Finden Sie einen Kompromiss – welche Spiele sind für Sie denkbar? Welche auf keinen Fall? Um einer möglichen Suchtgefahr vorzubeugen, sollten Sie auch die Computerspielzeiten reglementieren. Achten Sie darauf, was sich Ihr Sohn von seinem Taschengeld leistet, und geben Sie auch hier klare Regeln vor.

Senden Sie Ihre Anfrage an erziehung@kronenzeitung.at oder per Post an Kronen Zeitung, Kennwort: Erziehung, Muthgasse 2, 1190 Wien



Freue dich, Christkind kommt bald

Was wäre das Fest ohne Bücher unter dem Christbaum? Tipps für Kleine und Größere.

Ihr Bücherlein kommt! Auch wenn sie vielleicht nicht ganz oben auf dem Wunschzettel stehen – Kinder lieben sie.

Fantasie beflügelt: Wie eh und je J. M. Barries „Peter Pan“ – zauberhaft illustriert

im Diogenes Verlag (ab 4). Im Buch „Weihnachten mit Peter Rosegger“ erzählt Karin Ammerer kindgerecht die schönen Geschichten des heimischen Autors „Als ich Christtagsfreude holen ging“ und „Christfest im

Waldschulhaus“. Glückstraining für die Kleinen bietet „Berti und Adele treffen Herrn Grant“ (Hanreich Verlag). Herzerwärmend die Geschichte um einen süßen Koalabären: „Mein Freund Button“ (cbj, ab 3). In „Süßer die Esel nie singen“ hat Lotta zu Weihnachten alle Hände voll zu tun (ab 9). Preise heimsten ein: „Manchmal dreht das Leben einfach um“ über eine hochbegabte Jugendliche (Jungbrunnen Verlag, ab 14) und die willensstarke „Zoë“ (dtv, ab 12).

NÄCHSTE WOCHE:
BABYS – VOM LIEGEN
ZUM KRABBELN

Immer eine gute Geschenkidee: Bücher stärken die Vorstellungskraft und erweitern den Horizont.

